



CDU

#DüvenstedterEcho

Jahrgang 46 | 1. Ausgabe | Frühling 2024

Denken Sie an die Europawahl am 09.06.2024
Ihre Stimme ist gefragt



Was hat es hiermit auf sich?
Schauen Sie gerne einmal in
unsere Kategorie
Wussten Sie schon ...

Tradition Maibaum – JHV – Berichte aus den Ausschüssen – Unser Klönschnack
Wussten Sie schon – Grußworte – Die Junge Union – Kennen Sie schon?

Im Grünen

Sonnenschein und Blütenduft,
das ist ein Vergnügen!
Wenn in blauer Maienluft
hoch die Lerchen fliegen.

Wenn des Baches Wellen sich
durch die Blumen schmiegen,
und die Schmetterlinge sich
auf den Halmen wiegen.

Ach, wie ist es da so schön,
tief im Gras zu liegen
und zum Himmel aufzusehn!
Das ist ein Vergnügen.



Robert Reinick (1805-1852)

Als familiengeführtes Bestattungsinstitut mit rund 90-jähriger Tradition fühlen wir uns mit den Menschen in Alt Duvenstedt und den anliegenden Regionen sehr verbunden. Daher freuen wir uns besonders, dass unser Bestattungsinstitut nun in die 4. Generation übergegangen ist.

Mein Name ist Eleen Eichen, ich möchte Sie als neue Inhaberin in Zukunft vertrauensvoll und mit viel Einfühlungsvermögen im Trauerfall begleiten.

Jeder Mensch ist einzigartig...
Für mich ist es eine Herzensangelegenheit den Abschied Ihrer Lieben einzigartig und würdevoll zu gestalten.

BESTATTUNGEN EICHEN

Buchenweg 3 · 24791 Alt Duvenstedt
Tel. 04338-3699970
bestattungen.eichen@t-online.de

Impressum:

Herausgeber: CDU-Ortsverband Alt Duvenstedt
V. i. S. d. P. Dirk Lontke, Ahornweg 3, 24791 Alt Duvenstedt

Redaktion: Eva Lontke, Dirk Lontke, Margo Illner,
Ingo Fielitz, Björn Bartels, Manrico Balg

Layout und Satz: Jessica Weinheimer-Balg

Auflage: 1000 Exemplare

Druck: Druckerei WIRmachenDRUCK GmbH

Für unaufgefordert zugesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Mit dem Namen des Verfassers versehene Artikel geben nicht notwendiger Weise die Meinung der Redaktion wieder.

Wirmachen**Druck.de**

Sparen Sie bis zu 50% beim Druck!

Maibaum

Liebe Alt Duvenstedter

Am 30.04.2024 wurde traditionell der Maibaum vor der Marktstuvv aufgestellt und anschließend mit vielen Bürgerinnen und Bürgern dieses Ereignis gefeiert.



Dieses Jahr wurde der Maibaum, auf Grund der neuen Aufteilung vor dem Kindergarten und der beengten Aufstellungssituation, schon vor der eigentlichen Veranstaltung und mittels Unterstützung unseres Gemeindearbeiters sowie seines Treckers in Position gebracht. Danke Ulli!

Am Abend fanden sich dann zahlreiche Interessierte ein, die dann bei Knackwurst, Bier und anderen Getränken das Event zusammen feierten. Den Ausschank und die Speisenausgabe hat die Landjugend übernommen. Die musikalische Untermalung wurde durch Kameradinnen und Kameraden des Musikzugs der Freiwilligen Feuerwehr Alt Duvenstedt umgesetzt.

Pünktlich um 18:59 Uhr, also eine Minute bevor die Vorsitzende des Heimatbundes, Frau Maren Lenz, das Event offiziell eröffnen wollte, wurde die Veranstaltung durch die Feuerwehrsirene unterbrochen.

Die Freiwillige Feuerwehr, welche eben noch die Tische und Bänke für die Feier aufgestellt hatte, wurden zu einem Einsatz gerufen. So konnten die versammelten Bürgerinnen und Bürger live und „in der ersten Reihe“ miterleben, wie schnell die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr ausrücken können.

Anschließend konnte Maren Lenz dann um 19:03 Uhr ihre Eröffnungsrede halten und das Event konnte beginnen.

Währenddessen konnte die Feuerwehr den verunglückten Personen, die sich mit einem Fahrzeug überschlagen hatten, helfen das Fahrzeug wieder auf zu stellen und die Aufräumarbeiten durchführen.

Alles in allem war die Feier unter dem Maibaum ein tolles Event. Es ist sehr schön zu sehen wie alte Traditionen in Alt Duvenstedt bewahrt werden. Vielen Dank an den Heimatbund, die Feuerwehr, den Musikzug der Feuerwehr und der Landjugend für die Organisation und Umsetzung.



Ingo Fielitz

Unsere Osteraktion

Etwas ganz Unpolitisches für die Kleinsten im Dorf

Zum ersten Mal veranstaltete der CDU-Ortsverband in diesem Jahr eine Ostereiersuche.

Dazu haben fleißige Hasen insgesamt 50 wiederverwendbare Eier im Dorf versteckt, die dann am Ostersonntag von begeisterten Kindern gesucht wurden.

Am Ostermontag konnten die Eier dann bei unserem Fraktionsvorsitzenden Björn Bartels im Hunnenkamp gegen Schokoladenosterhasen eingetauscht werden.

Ihr habt von unserer Osteraktion nichts mitbekommen?

Dann folgt uns doch gerne auf Facebook und/oder Instagram, um keine weiteren Informationen oder Termine zu verpassen.

Hier findet Ihr z.B. auch alle weiteren Termine zu unseren Doppelkopfabenden.



Boßeln

Zum ersten Mal seit vielen Jahren findet das diesjährige Boßeln erst am zweiten Sonntag im September 2024 statt!

Merkt euch schon mal Sonntag, den 8. September 2024 ab 10:00 Uhr vor.

Wir haben uns eure Anregungen nach dem letzten Boßeln sehr genau angehört und werden in diesem Jahr ein paar Kleinigkeiten ändern. Unsere Vorfreude auf euch und die Aktion in unserem Dorf ist ungebrochen!



Doppelkopfabend des CDU - Ortsverbands

Inzwischen ist er schon eine liebgewonnene Tradition, der Doppelkopfabend des CDU Ortsverbands, der am 28. März im Gasthof „Zur Linde“ stattfand.

Auch dieses Mal waren wieder zahlreiche Stammgäste dabei, aber auch einige neue Gesichter. Besonders haben wir uns über die Teilnahme von Vertretern benachbarter Ortsverbände gefreut. Trotz allem nötigen Ernst beim Spiel wurde auch viel diskutiert und gelacht. Die Stimmung war fröhlich, und die Stunden sind nur so verfliegen.

Bereits im Vorfeld wurden wir angesprochen, ob wir nicht einen Anfängertisch einplanen können, an dem die Regeln erklärt werden.

Den Gedanken haben wir gern aufgenommen und zwei Wochen vorher einen Trainingsabend durchgeführt. Der war so gut besucht, dass wir ihn vor dem nächsten Doppelkopfabend wieder anbieten werden. Den gelungenen Abschluss dieses stimmungsvollen Abends bildete die Siegerehrung, bei dem wieder zahlreiche köstliche Preise vergeben wurden.



Wir danken allen, die teilgenommen haben und freuen uns auf den nächsten Doppelkopfabend am 17. Oktober 2024. Den Termin für den Trainingsabend werden wir auf unseren Social-Media-Kanälen kurzfristig bekannt geben.

Dirk Lontke



Alt Duvenstedt
*„Gemütlich essen & trinken“
ist unser Motto.*

ESSEN FEIERN VERANSTALTUNGEN KEGELN

- Frische variationsreiche Küche
- Spezialitäten aus Schleswig-Holstein
- saftige Steaks und Meeresspezialitäten
- jahreszeitliche Aktionen

Wir bieten eine wechselnde Saison-Zusatzkarte, Motto-Events und Theaterabende.

Feste feiern – wo man sich wohl fühlt.



Dorfstraße 9 · 24791 Alt Duvenstedt · fon: 0 43 38 - 2 38 · www.gasthof-zur-linde-altduvenstedt.de
Öffnungszeiten: Mi – So ab 16.30 Uhr · Für Veranstaltungen und Festlichkeiten nach Absprache.

Unsere Jahreshauptversammlung

Am Freitag, den 16.02.2024 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung unseres Ortsverbandes in der Marktstuvv statt.

Der Vorstand freute sich über insgesamt 24 Anwesende, was das vorhandene politische Interesse und die Verbundenheit zum CDU Ortsverband unterstreicht.

Dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Dirk Lontke wurde für weitere zwei Jahre zum Ortsvorsitzenden gewählt, außerdem wurden Elke Tiedemann, Ingo Fielitz, Peter Eichen und Manrico Balg als Beisitzer gewählt. Damit ist es uns gelungen, eine gute Mischung aus Jung und Alt, Neueinsteigern und Duvenstedter Urgesteinen zu gewinnen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Des Weiteren wurde Eva Lontke zur neuen Schatzmeisterin gewählt und Jörg Kruse als Schriftführer und Mitgliederbeauftragter in seinem Amt bestätigt.

Anschließend konnte der neue und alte Vorsitzende drei starke Frauen für jeweils 25 Jahre Mitgliedschaft ehren.



Wir danken Sonja Hackbart, Ute Ingwersen und Anja Matthies für ihr Engagement im Ortsverband in den letzten 25 Jahren und freuen uns, dass ihr uns auch in Zukunft erhalten bleibt.

Dann endlich wurde das leckere Buffet von unserem ortsansässigen EDEKA Markt Matoria eröffnet und wir waren wieder einmal begeistert!

Es folgte noch unser klassisches Bingo und ein reger Austausch über politische Themen rund um unser lebens- und liebenswertes Dorf bis in die frühen Morgenstunden.

Eva Lontke



GEMEINNÜTZIGE
AMTSSCHWESTERNSTATION FOCKBEK GMBH

AMBULANTE PFLEGE | TAGESPFLEGE | BERATUNG

 Ambulante Pflege Behandlungspflege Grundpflege Sterbebegleitung	 Tagespflege Ausflüge Hol- und Bringdienste Gymnastik Gedächtnistraining	 Beratung & Vermittlung Für die Ämter Fockbek und Hohner Harde
--	--	--

Wir pflegen Sie
individuell zu Hause
nach Ihren Wünschen

Seien Sie unser Gast
in der Tagespflege
„An der Mühle“

Rendsburger Str. 52 · Fockbek
Telefon 043 31 / 64 54
www.amtsschwesternstation.de

Ein großes Dankeschön an unsere Elke

Eine Dorfgemeinschaft funktioniert nur so lange, wie es Menschen gibt, die sich dafür einsetzen. Daher sind die vielen ehrenamtlichen „Überzeugungstäter“ so wichtig für die Vereine und Verbände in unserem Ort.

Mit der Bereitschaft, ein politisches Ehrenamt zu übernehmen hat Elke Tiedemann nicht nur ihre Begeisterung und ihr überzeugtes Eintreten für ihre Heimatgemeinde Alt Duvenstedt zum Ausdruck gebracht, sondern nach insgesamt 33 Jahren ehrenamtlicher politischer Tätigkeit der Gemeinde ein unglaublich großes Maß an persönlicher Zeit gewidmet und gleichzeitig persönlichen Verzicht und Loyalität gezeigt. Gerade in der heutigen Zeit sind derartige Tugenden in höchstem Maße anerkennenswert.

Sie war zunächst für vier Jahre als Wählbares Mitglied und anschließend für 29 Jahre als Gemeindevertreterin in der Gemeindevertretung von Alt Duvenstedt tätig, davon insgesamt 13 Jahre als stellvertretende Bürgermeisterin. Durch ihre Vielzahl an übernommenen Aufgaben und die langjährige Treue gegenüber der Gemeinde Alt Duvenstedt und den demokratischen Prinzipien unseres Landes, war und ist sie ein Vorbild für alle Bürgerinnen und Bürger.

Zur letzten Kommunalwahl ist Elke auf eigenen Wunsch aus der Gemeindevertretung ausgeschieden. Um ihre Verdienste mindestens symbolisch zu würdigen, hat die CDU-Fraktion den Antrag bei der Gemeindevertretung gestellt, „Frau Elke Tiedemann zur Würdigung ihrer Verdienste während ihrer 33-jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit für die Gemeinde Alt Duvenstedt den Ehrentitel einer Ehrengemeindevertreterin zu verleihen“.



Leider hielten die SPD Gemeindevertreter die Leistungen von Elke nicht für ausreichend, um sie in der vorgeschlagenen Weise zu würdigen, und so wurde der Antrag, für uns unverständlich, mehrheitlich abgelehnt. Wirklich schade!

Liebe Elke, wir wissen, dass Du seit Jahrzehnten die gute Seele der Fraktion bist. Dir lagen und liegen besonders die sozialen Themen im Dorf besonders am Herzen. Du bist verständnisvoll, kompromissbereit, aber auch energisch, wenn es um das Wohl der Gemeinde geht. Du hast mehreren „Generationen“ von CDU Gemeindevertretern gezeigt, was Menschlichkeit bedeutet, hast unsere Veranstaltungen stets tatkräftig unterstützt und hast auch heute noch eine wichtige Beratungsfunktion im Vorstand.

Liebe Elke, wir wissen, was wir an Dir haben. Und wir sind stolz darauf, dass wir Dich haben!

Dirk Lontke

Neuigkeiten aus den Ausschüssen

Bericht aus dem Finanz- und Hauptausschuss

Die Aufgaben im Finanz- und Hauptausschuss (FuH) unserer Gemeinde sind vielfältig. Kernaufgaben sind das kommunale Finanzwesen, Haushaltsplanung und Vorbereitung der Haushaltssatzung, Prüfung der Jahresrechnung, Überwachung und Einhaltung des Haushaltsplanes (insofern nicht andere Ausschüsse zuständig sind), Steuern und Abgaben, Grundstücksangelegenheiten sowie innere Organisation- und Personal.

Am 29.11.2023 traf sich der FuH im Fockbeker Rathaus zur letzten Sitzung im alten Jahr und zur sog. Haushaltsklausur. Aufgabe war es, den von Amts wegen erfassten Haushalts- und Finanzplan unserer Gemeinde, ein rund 160 Seiten umfassendes Zahlenwerk, „auf Herz- und Nieren“ zu prüfen, bereinigen und anpassen zu lassen. Ziel war es, der Gemeindevertretung in der darauffolgenden Woche den Haushaltsentwurf für das Jahr 2024 und ein neue Haushaltssatzung zum Beschluss vorlegen zu können.

Zeitgleich steuerte das Bundes-Parlament in Berlin auf ein Haushaltsfiasko zu. Erinnern Sie sich noch daran? Das Bundesverfassungsgericht hatte damals, als der Haushalt 2024 bereits im Parlament beraten wurde, gefordert, dass der Haushaltsentwurf noch einmal sorgsam und gründlich überarbeitet werden musste. Schnell war klar, dass der Bundeshaushalt 2024 nicht mehr im alten Jahr verabschiedet werden konnte. Kann eine Haushaltssatzung nicht zum Beginn des neuen Haushaltsjahres (1.1) in Kraft treten, gilt die sog. Übergangswirtschaft oder vorläufige Haushaltsführung.

Zurück nach Fockbek – 29.11.2023 – Sitzung

FuH: Der Tagesordnungspunkt 10 „Beratung und Beschlussempfehlung Haushalt 2024“ hatte es in der Tat in sich. Das 160 Seiten fassende Zahlenwerk, das Beraten und verabschiedet werden sollte, wurde uns erst knapp 24 Stunden vorher zur Verfügung gestellt. Eine ausreichende Vorbereitung war schlichtweg nicht möglich. Der vorgelegte Haushaltsentwurf entpuppte sich außerdem im weiteren Verlauf der Sitzung an mehreren Stellen als fehlerhaft und unvollständig. Wir Ausschussmitglieder des CDU-Ortsverbandes konnten auf dieser Basis keine Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung abgeben und baten um zeitlichen Aufschub des Tagesordnungspunktes auf den 17.01.2024, nächste geplante Sitzung des FuH. Der Haushalt hätte dann in der Sitzung der Gemeindevertretung am 25.01.2024 beschlossen werden können. Im Ausschuss beschäftigten wir uns plötzlich mit der gleichen Frage, was passiert, wenn der Haushalt nicht vor Beginn des neuen Jahres verabschiedet wird. **Herrscht dann „Stillstand“?**

Wir klären auf: Bis zur Bekanntmachung der gültigen Haushaltssatzung kann eine Gemeinde alle Ausgaben, zu denen sie rechtlich oder vertraglich verpflichtet ist, tätigen. Zugleich kann sie die Einnahmen nach den Sätzen des Vorjahres erheben – dies gilt insb. für die Grund- und die Gewerbesteuer. Auch begonnene Investitionsmaßnahmen dürfen fortgeführt werden. Eine vorläufige Haushaltsführung ist allerdings dann problematisch, wenn z. B. neue Investitionsvorhaben in Angriff genommen und öffentlich ausgeschrieben werden sollen. Dies ist nur mit einer gültigen Haushaltssatzung möglich.

Also keine Neuausschreibungen ohne gültige Haushaltssatzung. Das war schlussendlich das Kern-Argument, weshalb die SPD mit ihrer Stimmenmehrheit den Haushaltsentwurf auf den Weg brachte. Die CDU hat sich der Abstimmung enthalten. **Wir erlauben uns die Frage:** Wie viele Neuausschreibungen wurden von unserer Gemeinde zwischen dem 01.01. und 25.01.2024 (1. Sitzung der GV im neuen Haushaltsjahr > hier hätte der überarbeitete Haushaltsentwurf verabschiedet werden können) tatsächlich auf den Weg gebracht? >>> **KEINE EINZIGE**

Am Ende bleibt die Frage im Raum, warum der Haushalt auf Biegen und Brechen im alten Jahr auf dem Weg gebracht werden musste. Für die Zukunft wünschen wir uns mehr Klarheit, Nachhaltigkeit in den Entscheidungen, Innovation und Mut für die Themen, die unsere Gemeinde in Zukunft bewegen.

Nachhaltigkeit und generationengerechte Politik – zumindest in Teilen des Haushalts von Alt Duvenstedt ist das nicht zu finden.

Das neue Kindergartengebäude ist schon während der Bauphase (oder war es schon in der Planungsphase???) zu klein geworden, und es gibt eine lange Warteliste für die Kleinsten. Wer sich an die damaligen Ereignisse erinnert wird feststellen, dass gleich mehrere Gemeindevertreter der CDU schon damals auf die Kinderzahlen hingewiesen haben, die für die Größe des Baukörpers entscheidend waren. Vielleicht wäre dann ein Neubau statt eines weiteren Anbaus an das 20 Jahre alte Bestandsgebäude die zukunftsfähigere Variante gewesen.

Weil damals unbedingt sofort eine Lösung herbeigeführt werden sollte, wurde zu schnell ein sehr teures Pflaster über eine lang bekannte Entwicklung geklebt.

Wohin geht die Entwicklung jetzt? Ein nochmaliger Anbau ist nicht mehr möglich, und die Containerlösung hat vom Bauamt eine zeitliche Befristung bis Oktober 2024.

Die Schule nimmt gerade eine ähnliche Entwicklung auf. Der Lauf der Zeit hat es nun mal so an sich, dass Kinder erst in den Kindergarten und dann in eine Grundschule gehen. Wir sind froh und dankbar, dass wir eine eigenständige Grundschule im Ort haben.

Das alte Schulgebäude ist nun 100 Jahre alt, und die Überlegungen für einen Neubau oder eine Sanierung sind auch schon mindestens 10 Jahre alt. Ein Projekt, das gut überlegt sein will und muss. Wenn das zukünftige Schulgebäude auch wieder 100 Jahre genutzt wird, haben wir viel gewonnen! Nur ist es die Trägheit einiger Entscheidungsträger, die neue und wichtige Projekte in unserer Gemeinde so lange verzögert. Wenn man in unsere Nachbargemeinden schaut, hat sich dort in den letzten 10 Jahren viel getan. Borgstedt hat neben dem Kindergarten eine fast komplett neue Schule, Ascheffel hat für einen Anbau gesorgt. Es gab in den letzten 10 Jahren immer wieder Fördermittel vom Land, natürlich nur unter bestimmten Rahmenbedingungen, das ist allen bewusst. Außerdem war das Fremdkapital recht günstig zu bekommen. Die Schulbau- und Schulsanierungsprogramme IMPULS 2030 I und II haben auch hier in unserem Kreis Rendsburg sehr geholfen. Es scheint fast, als hätte unsere Gemeinde als einzige diese Entwicklung verpasst und günstige Gelegenheiten ungenutzt verstreichen lassen.

Im Haushalt 2024 ist zumindest schon die Sanierung der inzwischen sehr unansehnlichen Toiletten im Altbau der Schule und der Sporthalle vorgesehen.

Warum man aber jetzt noch einmal 50.000 € investiert, wenn man die Neubaupläne „quasi in der Schublade“ liegen hat, stößt bei dem einen oder anderen Steuerzahler nicht unbedingt auf Verständnis. Zumal es auch in diesem Fall sicherlich Alternativen gegeben hätte, wie z.B. eine Zwischenlösung mit soliden Toilettencontainern. Wir freuen uns auf die neuen Toiletten, gerade im Bereich der Mehrzweckhalle, die ja auch ein Aushängeschild unserer Gemeinde bei Heimspielen oder anderen Veranstaltungen ist.

Auch hier gilt leider: Statt zukunftsgerichtet zu handeln, wurde ein schnelles und sehr teures Pflaster über eine lang bekannte Entwicklung geklebt.

Warum die seit Jahren defekte Solartherme auf dem Sporthallendach allerdings keinen Posten im Haushalt 2024 bekommen hat (und somit weiterhin nutzlos bleibt), konnte in der eiligen Sitzung des Finanz- und Hauptausschusses im Dezember nicht mehr geklärt werden.

Eva Lontke & Juliane Schmikale-Winkler

Bericht aus dem Umwelt- und Planungsausschuss

Ökokontofläche der Gemeinde

Vor einigen Jahren hat die Gemeinde eine Ökokontofläche im Bereich Schütt-Ausbau angelegt. Diese dient zum Ausgleich von Eingriffen in die Natur, wie sie z.B. beim Anlegen eines neuen Wohnbaugebiets stattfinden. Diese Ökokontofläche soll ein im Wesentlichen unberührtes Stück Natur sein, auf dem sich Tiere und Pflanzen in aller Ruhe entwickeln können, im Idealfall auch seltene Arten. Vor kurzem hat die „Naturparkverein Hüttener Berge“ die Pflege dieser Fläche für die Gemeinde übernommen und sie sichtbar umgestaltet. Die bisherigen Gehölzgruppen wurden an den Rand der Fläche versetzt, sodass nun das Ziel der Aushagerung verfolgt werden kann. Durch zweimaliges jährliches Mähen und Entfernen des Mahdguts soll dem übermäßigen Nährstoffeintrag in den Boden entgegengewirkt werden. Unerwünschte Pflanzen wie Sauerampfer oder Brennnessel werden so zurückgedrängt, und insektenfreundliche Blühpflanzen können sich ausbreiten. Bei einer Ortsbegehung hat sich gezeigt, dass die Fläche sich bereits sehr gut entwickelt hat und sich bereits vielfältige Blühpflanzenarten angesiedelt haben. Durch das neue

Pflegekonzept wird diese positive Entwicklung weiter unterstützt.

Bauleitplanung Gewerbegebiet

Für die Nutzung des ehemaligen Sportplatzgeländes als Gewerbefläche musste zunächst der Flächennutzungsplan geändert werden. Die dazu erforderliche Zustimmung der Behörden steht noch aus, ist aber in Kürze zu erwarten. Sobald diese vorliegt, kann der bereits aufgestellte Bebauungsplan in Kraft gesetzt werden. Die erforderlichen Gutachten liegen inzwischen vor, sodass dann unverzüglich die Vermessung und Aufteilung des Grundstücks sowie die Vermarktung erfolgen kann.

Bauleitplanung Otterbeksweg

Die Planung für das Wohnbaugebiet im Otterbeksweg schreitet voran. Neben der Erstellung eines Entwurfs für einen Bebauungsplan (Bild rechts) hat eine Arbeitsbesprechung zur praktischen Umsetzbarkeit des Vorhabens unter Berücksichtigung aller bisher vorgebrachten individuellen Interessen stattgefunden.

Im Zuge des Verfahrens wurden der Gemeinde einige Auflagen gemacht, die nun nach und nach abgearbeitet werden.

So musste Anfang Mai ein archäologisches Gutachten erstellt werden, weil sich das betroffene Grundstück in einem archäologischen Interessensgebiet befindet und geklärt werden musste, ob sich dort Kulturdenkmale befinden. Dabei wurden aber weder Tonscherben noch Wikingerhelme entdeckt, sodass die Planung nun fortgesetzt werden kann. Neben anderen Dingen ist nun noch ein wildbiologisches Gutachten zu erstellen. Dieses wird sich voraussichtlich noch bis zum Herbst hinziehen.



Neubau eines Feuerwehrgerätehauses

Die Wehrführung der Freiwilligen Feuerwehr von Alt Duvenstedt hat bereits vor einiger Zeit geäußert, dass das Feuerwehrgerätehaus irgendwann zu klein wird. In einem sehr anschaulichen Vortrag stellte der Wehrführer in der letzten Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses dar, welche Anforderungen für die Feuerwehr im Allgemeinen und ein Feuerwehrgerätehaus im Speziellen gelten. Dabei ging es um Ausrückzeiten, Parkplätze, Lage, Größe und Ausstattung eines Gerätehauses. Außerdem müssen auch Räumlichkeiten für den Musikzug Alt Duvenstedt eingeplant werden. Nachdem all diese Hintergründe und Zusammenhänge dargestellt wurden, gilt es nun, die konkrete Planung aufzunehmen.

Dirk Lontke

WDT-Wärmedämmtechnik
→ Einfach → Sauber → Perfekt

Kostengünstige Dämmung der Hohl-schicht ihres Mauerwerks, ohne Beschädigung des Klinkers



DUROLAN® Herndämmung fürs Mauerwerk

Horst Lorenzen
Dachdeckermeister und Gebäudeenergieberater (HWK)

Kortenhof 20
24782 Büdelsdorf
Tel. 04331/3 22 44
Mobil 0160-9 62 111 43
Info@dachdeckerei-horst-lorenzen.de
www.durolan-haus-daemmung.de

... die Wärmedämmung für ein behagliches Zuhause!



Unser CDU Ortsverband ist jetzt auch auf Kreisebene vertreten

Unser CDU Ortsverband ist ein vielseitiges und dynamische Team, das bereits sehr gut in der Region vernetzt ist. Durch regelmäßige Teilnahme an regionalen und überregionalen Veranstaltungen und engen Kontakt zu unseren Abgeordneten auf Kreis-, Landes- und Bundesebene sind wir bei allen wichtigen Themen stets auf dem aktuellen Stand. Umso mehr freuen wir uns, dass der CDU Ortsverband seit Kurzem nun auch auf Kreisebene „mittendrin statt nur dabei“ ist. Unsere Gemeindevertreterin Eva Lontke ist als Wählbare Bürgerin Mitglied im Umwelt- und Bauausschuss des Kreises Rendsburg-Eckernförde. Dort erfährt sie nicht nur Dinge aus erster Hand, die auch für die Zukunftsplanung unserer Gemeinde wichtig sind, sondern sie kann die Interessen Alt Duvenstedts aktiv vertreten und unsere Anliegen einbringen. Liebe Eva, wir danken Dir, dass Du Dich für unsere Gemeinde stark machst und wünschen Dir viel Erfolg mit Deinem verantwortungsvollen Amt!



Politischer Klönschnack

Am 31.01.2024 und am 16.05.2024 fanden unsere ersten beiden Klönschnack Abende für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger statt. An diesem Abend konnten wir uns gemeinsam austauschen und jeder Bürger und jede Bürgerin hatte die Möglichkeit, sich unter anderem auch mit unseren Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern, sowie wählbaren Bürgerinnen und wählbaren Bürgern aus den verschiedenen Ausschüssen auszutauschen.



Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Klönschnack mit Ihnen am

25. September 2024 um 19:30 Uhr

Wir haben wieder einen Tisch für den CDU Ortsverband Alt Duvenstedt im Delphi reserviert.

Hinweis: Kosten für Speisen und Getränke übernimmt jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer selbst.

Anmeldung ist nicht nötig. Wir freuen uns über jede interessierte Mitbürgerin und jeden Mitbürger.

Ihr CDU Ortsverband Alt Duvenstedt

Wussten Sie schon...



Seit Anfang des Jahres sind bei uns im Dorf viele Markierungspfähle und Nägel zu sehen. Es handelt sich dabei um die Übergabepunkte der Abwasserleitungen vom öffentlichen auf den privaten Grund, die vom Abwasserzweckverband im Rahmen der Inspektionsarbeiten gesetzt wurden.

Auch bei vorhandenen Schäden wurden Markierungen gesetzt, um die durchzuführenden Sanierungsarbeiten zu kennzeichnen.

Unsere

"Wi fohrt rut"

Tour für Samstag, den 10.08.2024 in die Lüneburger Heide ist

ausgebucht.

Wir freuen uns über so viel Interesse und wünschen allen Teilnehmer eine schöne Tour.

JÖRG SZENGULEIT 
HEIZUNGS- U. SANITÄRTECHNIK
Rickerter Weg 4 • 24791 Alt Duvenstedt
Telefon | 04338 - 65 19 90
Mail | info@szenguleit.de
Web | www.szenguleit.de

 **MICHELL SZENGULEIT**  
Elektrotechnik
Rickerter Weg 4 • 24791 Alt Duvenstedt
Telefon | 04338 - 65 19 90
Mail | elektrotechnik@szenguleit.de
Web | www.elektrotechnik-szenguleit.de

Grußworte von Johann Wadehul

Liebe Freundinnen und Freunde,

die Ampel verharrt im Dauerstreit und hat offensichtlich nicht die Kraft, notwendige Reformen anzupacken. Das spüren die Bürgerinnen und Bürger. Sie setzt falsche Prioritäten wie beim Cannabis-Gesetz und lässt wichtige Vorhaben unvollendet.

Deutschlands Wirtschaft schwächelt, die Steuereinnahmen brechen ein - und die Ampel streitet.

Hinzu kommt:

Die Umsetzung der im Februar 2022 von Bundeskanzler Olaf Scholz ausgerufenen Zeitenwende läuft allenfalls schleppend. Bundesverteidigungsminister Pistorius glänzt überwiegend mit großen Ankündigungen, jedoch bleiben entsprechende Taten oftmals aus. Die Bundeswehr ist aufgrund der neuen Bedrohungslage zu ihrem alten Kernauftrag zurückgekehrt: Der Landes- und Bündnisverteidigung. Dies ist jedoch nicht nur eine Frage des konzeptionellen Umsteuerns, sondern ein Paradigmenwechsel. Denn jetzt gilt es, die Bundeswehr wieder zu vergrößern und sie konsequent zu modernisieren. Dafür braucht es Geld - und Personal. Deshalb hat unser Landesverband für eine Wiederbelebung der Wehrpflicht plädiert und wir haben uns damit in der Bundespartei durchgesetzt: Die CDU-Deutschlands tritt für eine Kontingent-Wehrpflicht ein, d.h., es sollen so viele Frauen und Männer herangezogen werden wie die Bundeswehr braucht. Die Ampel, besonders Pistorius ist jetzt unter Zugzwang: Was soll geschehen, um den sicherheitspolitischen Notwendigkeiten zu genügen?

Die anstehenden Verhandlungen für den Bundeshaushalt 2025 werden für die Koalition von SPD, Bündnis 90 / Die Grünen und FDP zum Lackmustest. Die Haushaltssituation des Bundes ist dramatisch. Bereits vor den



Haushaltsanmeldungen der Ressorts klappte im Etat 2025 eine Lücke von 25 Mrd. Euro. Mittlerweile ist diese noch größer geworden, denn statt – wie von Bundesfinanzminister Lindner erbeten – Einsparvorschläge zu unterbreiten, haben allein das Bundesentwicklungsministerium sowie das

Auswärtige Amt jeweils mehr als 2 Mrd. Euro „Mehrbedarf“ angemeldet. Zusätzlich wären für eine echte Wirtschaftswende milliarden-schwere Entlastungen erforderlich. Das 5-Punkte-Papier, in dem die FPD eine generationengerechte Haushaltspolitik u.a. durch die Einhaltung der Schuldenbremse fordert, wurde bereits am Tag der Veröffentlichung von den Koalitionspartnern zurückgewiesen. Es bleibt abzuwarten, ob Olaf Scholz in der Lage ist, Einigkeit in seiner zerstrittenen Ampel herzustellen.

Klar ist: Die Ampel setzt die Prioritäten falsch und stellt parteipolitische Interessen über die unseres Landes. Exemplarisch dafür steht die Entscheidung der Bundesminister Habeck und Lemke vom letzten Jahr, ein Weiterbetrieb der Kernkraftwerke abzulehnen. Zu den Hintergründen dieser Ablehnung hat Bundesminister Habeck die Herausgabe von Regierungsunterlagen lange verweigert. Journalisten haben nun vor Gericht die Herausgabe erzwungen und nachgewiesen, dass beide Ministerien nicht aufgrund von fachlichen Erwägungen, sondern aus rein ideologischen Gründen zu einer

Ablehnung des Weiterbetriebs der Atomkraftwerke gekommen sind. Die uns vorliegenden Informationen drängen die Schlussfolgerung auf, dass die Bundesregierung in einer Frage der nationalen Energiesicherheit nicht zum Wohle Deutschlands, sondern ausschließlich unter Gesichtspunkten der grünen Parteipolitik entschieden hat. Die deutsche Öffentlichkeit hat einen Anspruch darauf, zu erfahren, wie und warum die Bundesregierung in einer Lage von Krieg in Europa zu dieser Frage der nationalen Energiesicherheit entschieden hat. Robert Habeck und Steffi Lemke müssen die Vorgänge in ihren Ministerien und vor allem auch ihre eigene Rolle transparent und vollumfänglich aufklären. Viele Fragen sind unbeantwortet, zugesagte Unterlagen wurden nicht übersandt, weshalb wir im Deutschen Bundestag in einer Aktuellen Stunde die Bundesregierung zur umfassenden Aufklärung aufgefordert haben. Falls dies nicht geschieht, ist ein Untersuchungsausschuss unumgänglich.

Damit zeigt sich: Es braucht die CDU, um unser Land, das vor enormen Herausforderungen steht und droht, im internationalen Vergleich ins Hintertreffen zu geraten, aus der Krise zu führen. Als CDU haben wir beim letzten Bundesparteitag unser Grundsatzprogramm beschlossen, wichtige Antworten auf diese enormen Herausforderungen gegeben und klar gemacht, wofür wir als Christdemokraten stehen. Mit dem neuen Programm ist die Grundlage für unsere weitere Arbeit als Partei und Fraktion im Deutschen Bundestag gegeben. Auf der Basis dieses neuen Grundsatzprogramms wird ein Regierungsprogramm erstellt, mit dem wir die Bürgerinnen und Bürger von unseren Ideen und Konzepten überzeugen wollen und wieder die Regierungsverantwortung zu übernehmen.

Bis dahin ist es noch ein weiter Weg und wir müssen als CDU weiter am Ball bleiben.

Ich freue mich auf viele gemeinsame Gespräche und gemeinsame Termine und möchte gemeinsam mit Ihnen weiter für die bestmögliche Entwicklung unseres Kreises Rendsburg-Eckernförde eng zusammenarbeiten.

Doch zunächst wünsche ich Ihnen eine anregende Lektüre und verbleibe

Herzlich

Ihr Johann Wadephul



Wir organisieren auf Wunsch Catering bis zu 300 Personen sowie Veranstaltungen bis zu 150 Personen.

Wir freuen uns auf Euch,
Euer Kostas & Team

DELPHI
GRIECHISCHES RESTAURANT
Dortstr. 22
24791 Ail Duvenstedt

Öffnungszeiten:
Montag - Sonntag 16 - 23 Uhr
An Sonn- und Feiertagen zusätzlich 11:30 - 14 Uhr
Küche bis 22 Uhr geöffnet, Dienstag Ruhetag

Telefon: 04338 999355

Daniel Günther und Niclas Herbst

Für ein Europa, das den Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteinern eine starke Stimme gibt!

Der Europäische Einigungsprozess ist auch nach über 70 Jahren eine Erfolgsgeschichte und nach wie vor ein Garant für Stabilität und Wohlstand in Schleswig-Holstein, Deutschland und Europa. Daniel Günther, Landesvorsitzender der CDU Schleswig-Holstein, und Niclas Herbst, Spitzenkandidat der CDU Schleswig-Holstein für das Europaparlament, schreiben in der „mittendrin“, wieso die Europawahl am 9. Juni 2024 für das nördlichste Bundesland eine große Bedeutung hat und welche Themen im Europaparlament angegangen werden müssen. Selten in ihrer Geschichte war die EU mit so vielen Herausforderungen gleichzeitig konfrontiert wie derzeit: vom Angriffskriegs Putins auf die Ukraine über den Migrationsdruck an den EU-Außengrenzen bis hin zu schwierigen globalen Wettbewerbsbedingungen. Auch der Klimawandel zeigt sich in immer häufiger auftretenden Extremwetterereignissen. All das hat konkrete Auswirkungen auf Schleswig-Holstein, unseren Kommunen und die Bürgerinnen und Bürger.

Auf dem Weg zur europäischen Integration sind viele Männer und Frauen der CDU vorangegangen: Konrad Adenauer, Helmut Kohl, Angela Merkel. Sie haben erkannt, dass Europa ein Zukunftsversprechen ist und sie haben die EU genau zu diesem Versprechen gemacht. Aber so ein Versprechen braucht immer wieder Erneuerung. Immer wieder tatkräftigen Einsatz. Und heute braucht es uns. Für unsere Zukunft, für die Zukunft unserer Kinder und unserer Enkel braucht es ein zukunftsfähiges Europa und dafür braucht es gute Europapolitik.

Deshalb brauchen wir einen klaren Kurs und gute Lösungen.



Als CDU Schleswig-Holstein wollen wir die Menschen mitnehmen bei der Bewältigung dieser Herausforderungen: Sie ganz persönlich und all diejenigen, die jeden Tag anpacken, in Schleswig-Holsteins Zukunft investieren und dazu beitragen, dass im Land zwischen den Meeren die glücklichsten Menschen wohnen.

Unsere Wirtschaft soll vom Binnenmarkt profitieren, anstatt von immer neuen Vorschriften zurück geworfen zu werden. Unsere Landwirtinnen und Landwirte sollen Lebensmittel produzieren, anstatt Aktenberge zu wälzen. Darum setzen wir uns für ein Europa ein, das den Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteinern eine Stimme gibt:

1. **Sicherheit made in Schleswig-Holstein.** Wir wollen ein souveränes Europa, das für seine eigene Sicherheit sorgen kann. Wir brauchen einen echten gemeinsamen Rüstungsmarkt, der auch die Wertschöpfung in Schleswig-Holstein erhöht.
2. **Schleusern das Handwerk legen.** Wir können auf die legale Zuwanderung von Fachkräften, die bei uns arbeiten und mit anpacken wollen, nicht verzichten. Wir stehen zu unserer humanitären Verpflichtung, verfolgten Menschen zu helfen. Gleichzeitig müssen wir Schleuserkriminalität bekämpfen und irreguläre Migration unterbinden.

3. **Werkbank statt Zettelwirtschaft.** Wir werden unsere Unternehmen unterstützen, solide zu wirtschaften und ihre Wettbewerbsfähigkeit für ein starkes Schleswig-Holstein auszubauen, so bürokratiearm wie möglich.
4. **Unsere Landwirte machen lassen.** Wie wollen eine Landwirtschaft, die uns weiterhin gut mit regionalen und nachhaltigen Lebensmitteln und Produkten versorgt. Dafür braucht unsere Landwirtschaft zusätzliche EU-Mittel für mehr Leistungen beim Umweltschutz und den Abbau unverhältnismäßiger Regulierungen.
5. **Klimaschutz, der Arbeit schafft.** Schleswig-Holstein ist eine der führenden Energiewende-Regionen in Europa. Damit das so bleibt, brauchen wir weitere Initiativen, die das Klima schützen und Arbeitsplätze schaffen. Wir sehen Wirtschaft, Energie und Klimaschutz als Einheit, nicht als Gegensätze.

Politik für Schleswig-Holstein wird nicht nur in unseren Kommunalvertretungen und in Land- und Bundestag gemacht, sondern auch im Europäischen Parlament! Umso wichtiger ist es, dass in Brüssel und Straßburg Abgeordnete aus Schleswig-Holstein sitzen. Als einzige Partei stellt die CDU Landeslisten in den Bundesländern auf. Das heißt konkret: Nur ein Kreuz bei der CDU ist eine Stimme für Schleswig-Holstein in Europa.

Mit Ihrer Stimme für die CDU Schleswig-Holstein wählen Sie einen Ratzeburger und echten Schleswig-Holsteiner, der sich für Sie und Schleswig-Holstein im Europäischen Parlament einsetzt. Eine Stimme für die CDU ist eine Stimme für Europa und für Schleswig-Holstein. Deshalb am 9. Juni für Europa Schleswig-Holstein und die CDU wählen!

Daniel Günther und Niclas Herbst

Horst Lorenzen

Dachdeckermeister






▶ Steildachdeckungen

▶ Flachdachabdichtungen

▶ Fassadenbekleidungen

▶ Bauklempnerarbeiten

▶ Holzbau

▶ Wartungen

Kortenfohr 20
24782 Büdelsdorf

www.dachdeckerei-horst-lorenzen.de
info@dachdeckerei-horst-lorenzen.de

Tel. (0 43 31) 3 22 44
Fax (0 43 31) 43 87 97

Unsere Landtagsabgeordnete Rixa Kleinschmit ist „Mittendrin“

Nachdem die Ampel-Regierung Mitte Dezember 2023 Sparmaßnahmen in der Landwirtschaft ankündigte, gab es bundesweite Proteste.

Rixa Kleinschmit, agrarpolitische Sprecherin der Fraktion, zeigte sich verständlich: „In den letzten Jahren gab es auf allen Ebenen viele Gesprächsrunden mit hart erarbeiteten Ergebnissen. Dass diese jetzt nicht umgesetzt werden und es dafür einseitige Kürzungen im Agrarbereich ohne jegliche Gespräche mit den Betroffenen gibt, ist nicht hinnehmbar. Daher ist der große Protest, der mittlerweile weit über die Landwirtschaft hinausgeht, mehr als verständlich.“ Auch in der Bevölkerung war der Zuspruch groß. Schließlich gab die Bundesregierung teilweise nach und nahm die Streichung der Kfz-Steuerbefreiung wieder zurück, während die Agrardiesel-Vergünstigung weiterhin schrittweise reduziert werden soll. „Wir wissen alle, dass die Landwirtschaft in Schleswig-Holstein großartige Arbeit leistet und es ist unser klares Ziel sie dabei und bei zukünftigen Herausforderungen bestmöglich zu unterstützen“ so Rixa Kleinschmit. Zu diesen Herausforderungen zählen insbesondere hierzulande die Niederungen. Um diese ökonomisch sicher in die Zukunft führen zu können soll, neben dem freiwilligen Landtausch, ein bereits seit Jahrzehnten genutztes Mittel wieder neu belebt werden und Flurbereinigungen durchgeführt werden.

„Dabei ist es wichtig, dass wir aus der Vergangenheit lernen. Die großen Stärken dieses



Verfahrens sind der Grundsatz der Freiwilligkeit und die Gleichberechtigung aller Beteiligten. Jedoch müssen wir die Verfahrensdauer verkürzen und die Erfahrungen der Landgesellschaft mit ihrer Nähe zu den Regionen mit einbeziehen und darüber hinaus die hierfür im Rahmen der Biodiversitätsstrategie vorgesehenen Stellen einsetzen.“

Mit dem im März beschlossenen Haushalt, werden für das Kompetenzzentrum für klimaeffiziente Landwirtschaft und die Bildungsoffensive zur Stärkung der Verbindung zwischen Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Ernährung, weitere Mittel zur Verfügung gestellt. Mit der Bildungsoffensive lernen Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse, wo unsere Lebensmittel herkommen und wie sie erzeugt werden. Dies soll ihre Wertschätzung steigern. Das Kompetenzzentrum für klimaeffiziente Landwirtschaft diente letztes Jahr als Veranstaltungsort, zB über die Herausforderungen der Niederungen und Moore, der Vernetzung und des Wissenstransfer, um die wichtigen Aufgaben des Klimaschutzes in der Landwirtschaft voranzutreiben.

Junge Union Kreis Rendsburg- Eckernförde

Bericht aus der Jungen Union

Als Junge Union Rendsburg-Eckernförde engagieren wir uns für die jungen Leute im Kreis. Wir sind der inhaltliche Motor der CDU und vertreten auf kommunaler Ebene die Interessen der jungen Leute. Mit einer JU-Abgeordneten im Landtag, 6 direkt gewählten Abgeordneten im Kreistag und 20 Gemeindevertretern und Stadträten sind wir als JU in den CDU-Fraktionen stark vertreten. Als JU haben wir zum Beispiel einen großen Anteil daran, dass wir nun ein Azubi-Ticket für den ÖPNV in RD-ECK bekommen. Wir beweisen also immer wieder, dass die JU wirkt und dass junge Leute in der Politik Gehör finden.

Neben dem politischen sind wir als JU auch mit eigenen Veranstaltungen aktiv. Von geselligen Runden, wo wir uns zum Pizzaessen treffen, bis hin zu unseren Tagungen, wo wir Anträge und inhaltliche Ziele diskutieren, bieten wir alles an. Bei uns stehen Politik und Spaß nebeneinander. Wenn du also auch Interesse hast, dich politisch zu engagieren, deine Stimme zu erheben und dich für deine Interessen stark zu machen, kannst du dich jederzeit gerne bei unserem Kreisvorsitzenden Patrick Ziebarth melden.



Aber auch bei dir vor Ort in Alt Duvenstedt kannst du es möglich machen, auch wenn du nicht bis zur nächsten Kommunalwahl warten möchtest.

In Alt Duvenstedt möchte man nach einer Jugendeinwohnerversammlung auch einen Jugendbeirat aktivieren. Ein Jugendbeirat steht Kindern und Jugendlichen zur Verfügung, um eine Chance zu bekommen, die Interessen der Jugend in der Gemeinde zu vertreten. Dem Beirat stehen Rede und Antragsrecht im Gemeinderat zu. Zudem habt ihr die Möglichkeit, auch eigene Veranstaltungen auszurichten. In anderen Gemeinden in RD-ECK oder SH gibt es schon solche Jugendbeiräte. So könnt ihr euch schon früh politisch für eure Interessen einsetzen.



Wie der Gemeinderat wählt man diesen Beirat, ihr steht also wie die großen Politiker zur Wahl. Wenn das Gremium gewählt ist, arbeitet ihr überparteilich zusammen für die Interessen der jungen Leute vor Ort. Wie kann man Alt Duvenstedt attraktiv für junge Leute machen? Was fehlt der Jugend vor Ort? Welche Events sollten in der Gemeinde stattfinden? All solche Fragen könntet ihr diskutieren und dann mit euren Ideen im Gemeinderat ein Ohr finden.

Wenn wir dein Interesse wecken konnten, kannst du dich gerne beim JU Kreisvorsitzenden Patrick Ziebarth oder beim CDU-Ortsvorsitzenden von Alt Duvenstedt, Dirk Lontke melden. Je mehr junge Leute sich engagieren, desto eher kommt ein solcher Jugendbeirat zustande! Wir würden uns freuen!

Patrick Ziebarth

100-jähriges Jubiläum des TSV Alt Duvenstedt

Lieber TSV Alt Duvenstedt!

Viele Bürgerinnen und Bürger sind seit langem aktive Mitglieder. Noch mehr Menschen nehmen an Deinen zahlreichen und tollen Veranstaltungen teil. Alle erwarten, dass ein Dorf auch einen Sportverein hat. Und doch ist es keineswegs selbstverständlich, dass es Dich nach so langer Zeit immer noch gibt. Mit dem stolzen Alter von 100 Jahren bist Du das Herz der Gemeinde und der Gemeinschaft. Dazu gratulieren wir ganz herzlich und sagen von Herzen danke!

Als Verein bist Du aber kein abstraktes Ding, sondern das Ergebnis von gemeinsamen Interessen, persönlichem Engagement, Kreativität, Durchhaltevermögen und vielen Dingen mehr. All diese Begriffe liest man sonst eher in Stellenanzeigen. Nach Bewerbung und Auswahlverfahren entwickeln sich einzelne Mitarbeiter nach und nach zu einem erfolgreichen Unternehmen. Individuelle Stärken, gemeinsames Wissen und eine besonnene aber auch aktive Leitung mit Zielen und Visionen gehören ebenso dazu wie die Arbeit als Team.

Wir reden hier aber natürlich nicht von einem börsenorientierten Konzern, sondern von einem Sportverein. Und dennoch gibt es erstaunliche Parallelen. Statt Aufsichtsratsvorsitzender und Abteilungsleiter, Buchhalter und Marketingexperten gibt es allerdings im Sportverein nur Menschen „wie Du und ich“. Und diese vollbringen seit vielen Jahren gemeinsam Erstaunliches. Ein ganz besonders dickes „Danke schön“ möchten wir daher an all jene schicken, die unseren großartigen Sportverein über all die Jahre zu dem gemacht haben, was er heute ist. An den Vorstand, die Übungsleiter, die vielen Helfer, die Förderer und Unterstützer. Euer hohes persönliches Engagement und eure Bereitschaft zu vielen vielen Arbeitsstunden machen es möglich, dass der TSV Alt Duvenstedt seit 100 Jahren nicht nur der größte Verein im Dorf ist, sondern allen Bürgerinnen und Bürgern einen sozialen Treffpunkt, kulturellen Austausch, persönliche Erfolge und gemeinsame Erlebnisse bietet.

Danke!

Dirk Lontke

Kabel- u. Elektrotechnik Greve GmbH

Heideweg 20a,
24791 Alt Duvenstedt

☎ 04338 / 99 96 83
✉ info@kabelbau-greve.de



Demokratischer Einsatz: Wahl des neuen Wehrführers bei der Freiwilligen Feuerwehr Alt Duvenstedt

In einer demokratischen und mit Spannung erwarteten Veranstaltung hat die Freiwillige Feuerwehr in Alt Duvenstedt einen neuen Wehrführer gewählt. Die Wahl markiert einen bedeutenden Schritt in der Führung der Freiwilligen Feuerwehr und setzt zugleich ein Zeichen für die gelebte Partizipation innerhalb der Gemeinde.

Die Wahlprozedur begann mit der Ankündigung des Rücktritts des bisherigen Wehrführers, Herrn Rüdiger Ewert, der die Feuerwehr über viele Jahre mit Engagement und Hingabe geleitet hatte. Dieser Schritt öffnete die Tür für neue Gesichter und Ideen in der Führungsebene der Feuerwehr. Eine Nominierungsrunde ermöglichte es den Mitgliedern, Kandidaten für das Amt des Wehrführers vorzuschlagen, sowie ihre Visionen und Ziele für die Zukunft der Feuerwehr vorzustellen.

In einer transparenten und demokratischen Abstimmung entschieden die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, wer in Zukunft die Verantwortung als Wehrführer tragen soll.

Die Wahl wurde von einem unabhängigen Wahlleiter geleitet, der darauf achtete, dass der Prozess fair und demokratisch ablief.

Nach einer kurzen Pause verkündete der Wahlleiter das Ergebnis: Herr Mirko Holm wurde mit einer klaren Mehrheit zum neuen Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Alt Duvenstedt gewählt.

Die Wahl von Mirko Holm markiert nicht nur einen Wechsel an der Spitze der Feuerwehr, sondern auch das Vertrauen der Mitglieder in seine Fähigkeiten und Visionen. In seiner Dankesrede betonte er die Wichtigkeit der Zusammenarbeit, des Teamgeistes und der kontinuierlichen Weiterbildung aller Feuerwehrmitglieder, um gemeinsam für die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger zu arbeiten.

Die Gemeinde Alt Duvenstedt kann somit weiterhin auf eine Feuerwehr bauen, die nicht nur durch professionelle Ausbildung und modernste Ausrüstung überzeugt, sondern auch durch demokratische Prinzipien in ihrer Führungsspitze gestärkt wird. Der Wechsel des Wehrführers steht somit für eine lebendige, demokratische Gemeinschaft, die gemeinsam für die Sicherheit und das Wohl aller einsteht.

Wir als CDU-Fraktion freuen uns auf die weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem neuen Wehrführer, dessen offizielle Ernennung am 25.01.24 in der nächsten Gemeinderatssitzung erfolgte.

Björn Bartels



THOMSEN
ELEKTROTECHNIK

Alarmanlagen · Antennenanlagen
Brandmeldeanlagen · Türsprechanlagen
Datennetze...

Rundum sicher!

Ihr Fachmann für Sicherheitstechnik! Am Sportplatz 4 | 24791 Alt Duvenstedt | 04338-1080 | www.thomsen-elektrotechnik.de

Kennen Sie eigentlich schon...

Interview mit unserem neuen Wehrführer Mirco Holm

Mirko, du bist am 12.01.2024 zum Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Alt Duvenstedt gewählt worden, damit trittst du in große Fußstapfen, unter anderem in die deines Vaters, der 18 Jahre lang Wehrführer der Gemeinde war.

Wie ist es dir seit der Wahl zum Wehrführer ergangen? Welche Veränderung in deinem Tagesablauf sind aufgrund der neuen Position bisher eingetreten?

Es macht riesigen Spaß mit den Kameradinnen und Kameraden zusammen zu arbeiten. Ich erhalte viel Unterstützung bei den vielen Aufgaben, die zu erledigen sind, und mein Terminkalender hat sich aufgrund der neuen Aufgabe um ein Vielfaches gefüllt.

Wie sieht es mit der Mitgliederzahl der Freiwilligen Feuerwehr Alt Duvenstedt aus? Man hört aus der Presse regelmäßig Warnrufe, dass Feuerwehren in Schleswig-Holstein mit Unterbesetzung zu kämpfen haben. Wie ist der Zulauf bei der Feuerwehr Alt Duvenstedt?

Momentan sind wir 45 Kameradinnen und Kameraden im aktiven Dienst (sprich fahren zu den Einsätzen), 32 sind im Musikzug tätig und vier sind in der im letzten Jahr neu gegründeten Verwaltungsgruppe. Zu den Musikern kommen dann noch einige, die als Verstärkung des Klangkörpers zählen. Neue Kameradinnen und Kameraden können wir immer gebrauchen, sei es in der aktiven Wehr, im Musikzug oder auch in der Verwaltungsabteilung.



Als ich vor 24 Jahren in die FF Alt Duvenstedt eingetreten bin, waren wir 54 Kameradinnen und Kameraden im aktiven Dienst. Da ist also noch Luft nach oben. Dieses Jahr konnten wir bisher auch schon zwei Kameradinnen und einen Kameraden bei den Aktiven dazu gewinnen.

Neben den regelmäßigen Treffen und Einsätzen ist auch die fachgerechte Weiterbildung der Kameradinnen und Kameraden eine große Herausforderung. Wie und mit welchem Einsatz geht ihr dieses Thema an?

Die Ausbildung in der Feuerwehr haben wir seit diesem Jahr etwas geändert. Nach der ersten Vorstandssitzung haben sich Wehr- und Gruppenführung zusammengesetzt und für das gesamte Jahr die Dienste durchgeplant und auch die jeweils Zuständigen benannt. Wir haben sehr viele neue Kameradinnen und Kameraden, da hat die Ausbildung die höchste Priorität. Bei den Einsätzen müssen die Handgriffe sitzen.

Wobei man auch sagen muss, dass das Spektrum der Einsätze, wesentlich größer geworden ist. Brandbekämpfung hat mittlerweile nicht mehr den Hauptanteil an Einsätzen, sondern die technische Hilfe.

Und dann ist jetzt ja noch der Katastrophenschutz dazu gekommen. Daher steht auch die Ausbildung unter einem stetigen Wandel.

Mirko, was würdest du sagen sind die größten Herausforderungen für die nächsten Jahre?

Die größte Herausforderung ist und bleibt die Mitgliedergewinnung. Hier muss man permanent am Ball bleiben. Die zweite große Herausforderung ist, dass unser Gerätehaus im Jahr 1965 erbaut und dann des Öfteren erweitert wurde. Hier sind wir an eine Grenze gekommen. Die Ausstattung des Gerätehauses entspricht nicht den heutigen gesetzlichen Anforderungen. Bei der Bearbeitung einer Checkliste der Hanseatischen Feuerwehr Unfallkasse (HFUK), mussten wir von 82 Fragen leider 37 mit Nein beantworten. Hier ist also dringender Handlungsbedarf nötig. Und wir wissen ja alle, wie lange es in Deutschland von der Planung bis zur Fertigstellung dauert.

Die Feuerwehr Alt Duvenstedt hat den Plan, eine Kinderfeuerwehr ins Leben zu rufen. Wie schaut es in diesem Punkt aus? Was sind die weiteren Schritte?

Ja genau. Wir planen eine Kinderfeuerwehr zu gründen. Je früher man die Kleinen an sich bindet desto besser. Wir sind gerade dabei das Personal, welches für die Kinderfeuerwehr benötigt wird, zusammenzustellen. Einige Kameradinnen und Kameraden haben sich auch schon bereit erklärt. Es können auch Leute, die nicht in der Einsatzabteilung der Feuerwehr sind bzw. sein möchten, hierbei unterstützen. Die Helfer nehmen wir dann in unsere neu gegründete Verwaltungsgruppe auf. Sie stehen dann auch unter dem Versicherungsschutz der Feuerwehr.

Der weitere Ablauf ist, dass die Gemeinde dem Vorhaben zustimmen muss und die Satzung entsprechend geändert wird. Dann können wir ab 2025 mit der Kinderfeuerwehr loslegen. In der Kinderfeuerwehr sind die Kinder im Alter von 6 - 10 Jahren, danach geht es dann zur Jugendfeuerwehr in Fockbek. Interessierte können sich auch jetzt schon gerne bei uns melden. Es werden noch einige Aktionen zur Werbung für die Kinderfeuerwehr folgen.

Ob aktives Mitglied, passives Mitglied oder Kinderfeuerwehr... wie kommt man am besten mit der Freiwilligen Feuerwehr Alt Duvenstedt in Kontakt?

Mitgliedsanträge für aktive und passive Mitglieder stehen auf unserer Internetseite „www.feuerwehr-alt-duvenstedt.de“ bereit. Zudem sind wir bei Facebook sehr aktiv und informieren dort über aktuelle Aktionen und Einsätze. Interessierte Bürgerinnen und Bürger könne auch gerne direkt mit mir Kontakt aufnehmen.

Mail:
mirko.holm@feuerwehr-alt-duvenstedt.de
Handy: 016093811652

Vielen Dank für das Interview und deine Bereitschaft, dich so aktiv und zeitintensiv für die Sicherheit und für die Gemeinschaft in Alt Duvenstedt einzubringen! Der CDU-Ortsverband wünscht dir für deine Aufgaben als Wehrführer alles Gute und das alle deine Kameradinnen und Kameraden immer gesund und munter vom Einsatz zurückkommen.

Ingo Fielitz



JUGENDVERSAMMLUNG

Safe the Date!
Ihr CDU Ortsverband

JUNI
28TH

EMPOWERING THE FUTURE

Gestaltet die Zukunft eurer Gemeinde mit
und nehmt teil an:

- der Gemeindeentwicklung
- möglichen Projekten

16:00 Uhr, Marktstuvv in Alt Duvenstedt